

### *Wie kann man den Abschied gestalten?*

---

- Den Verstorbenen waschen, kämmen, evtl. rasieren; Zahnprothese einsetzen.
- Die Augen des Toten schließen, z. B. mit Hilfe zweier feuchter Wattebausche, die man auf die Augenlider legt.
- Den Unterkiefer abstützen, z. B. mit einem zusammengerollten Handtuch, um den Mund zu schließen.
- Ihm ein persönliches Kleidungsstück anziehen (z. B. Lieblingskleidungsstück, Vereinsuniform o.ä.)
- Kerzen aufstellen und anzünden.
- Sich mit der Familie um das Bett versammeln.
- Den Verstorbenen noch einmal in den Arm nehmen.
- Nachbarn/Freunde ins Trauerhaus einladen, gemeinsam beten/über den Verstorbenen reden.
- Einen Abschiedsbrief schreiben; Erinnerungen aufschreiben.
- Musik spielen oder auch selber machen (Lieblingslieder, Requiem oder tröstende Musik).
- Dem Toten sagen, was man ihm zu Lebzeiten nicht sagen konnte. Ihm verzeihen, ihn um Verzeihung bitten.
- Etwas in den Sarg legen: ein Bild von den Enkeln, einen Rosenkranz, ein Kreuz o.ä.
- Das Gesicht / die Hände fotografieren oder zeichnen; eine Totenmaske anfertigen.
- Den Namen auf den Sarg malen, den Sarg mit Blumenmotiven bemalen.
- Freunde oder Nachbarn können als Sargträger den Verstorbenen zu Grabe tragen.
- Überlegen Sie, was dem Verstorbenen angemessen wäre. Entwickeln Sie eigene Vorstellungen.
- Gehen Sie davon aus, dass Sie alles tun dürfen, was Ihnen entspricht.
- Sich Zeit nehmen und nichts tun, kann wichtiger sein, als hektische Betriebsamkeit. Sich Raum schaffen, um zu begreifen was geschehen ist.
- Kinder nicht von diesen Ritualen ausschließen.